



Friedensinitiative Nottuln

Montag, 12. März 2018 – 19.00 Uhr
Alte Amtmannei, Nottuln

Ist Frieden möglich?

Der Nahe und Mittlere Osten brennt.

Hintergründe der Kriege in Syrien, Jemen, Israel/Palästina und Perspektiven für eine friedliche Entwicklung.

Der Nahe und Mittlere Osten kommt nicht zur Ruhe. Die Türkei marschiert in Syrien ein. Ein neuer Kriegsschauplatz wird eröffnet. Die „alten“ brutalen Kriege in Syrien und in Jemen gehen mit unverminderter Härte weiter. Die traditionellen Konfliktlinien bleiben, Israel – Palästina, Iran - Saudi-Arabien, Russland – USA. Auswirkungen haben die Konflikte weltweit – auch in Europa: Flüchtlinge, Terroranschläge...

Wer verfolgt hier welche Interessen, welche Strategien bestimmen die Gewaltakte im Nahen und Mittleren Osten? Ist zu befürchten, dass diese Kriege und die Gewalt weiter eskalieren, noch Jahre andauern?

Welche Perspektiven führen aus diesen katastrophalen Kriegen? Gibt es Hoffnung auf Frieden?

Andreas Zumach, Experte für internationale Politik, versucht, sich Antworten zu nähern.



Dienstag, 13. März 2018 – 19.00 Uhr
Hotel „Zum Wildpferd“; Münsterstr. Dülmen

Rückkehr zum Kalten Krieg?

Neue NATO-Strategien für Europa und die Aufrüstung der EU

Seit 2007 mit der 2. Osterweiterung der NATO ist der Prozess der Rüstungskontrolle, der gegenseitigen Information und der Verhandlungen faktisch zum Erliegen gekommen. Geltende Verträge zur Rüstungsbeschränkungen laufen aus, ohne dass Nachfolgeverträge geschlossen werden.

Die USA setzen wieder auf eine neue Runde des Wettrüstens. Durch „moderne“ kleinere Atombomben setzen sie auf deren Einsatz, was selbst das bisherige Konzept der Abschreckung aushebelt. Zusätzlich rüstet die Europäische Union eigene bewaffnete Kräfte auf (PESCO = Permanent Structured European Cooperation), um jederzeit militärisch reagieren zu können. Auch die Bundeswehr plant bis 2032 drei zusätzliche Divisionen einzurichten. Die Gefahr wird – wie seit 100 Jahren – bei den Russen gesehen, neuerdings auch bei den Chinesen. Stimmen diese Bedrohungsszenarien eigentlich? Und gibt es Alternativen zur Hochrüstung?

Wer nur einen Hammer hat, für den wird die ganze Welt zum Nagel, hat Paul Watzlawik einmal gesagt. Im Anschluss an den Vortrag laden wir alle Anwesenden zur Diskussion ein.

Andreas Zumach,

*1954, Journalist, arbeitet zu den Themen Völkerrecht, Menschenrechtspolitik, Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle und internationale Organisationen. Zumach lebt in Genf und ist bei UNO akkreditiert. Er hat zahlreiche Bücher und Artikel zur internationalen Sicherheitspolitik geschrieben, ist regelmäßiger Gast im ARD (Presseclub) und im ZDF.

Und er referiert seit vielen Jahren auf Veranstaltungen der FI Nottuln - mit großer Resonanz.